

POLYGLOTT

MADEIRA

ON TOUR

14 individuelle Touren über die Insel



MADEIRA

ON TOUR

DIE AUTORIN

SUSANNE LIPPS

Die promovierte Geografin ist auf Reiseführer zu Portugal und Spanien spezialisiert. Für die Reihe POLYGLOTT on tour betreut sie u. a. auch die Bände Azoren, Lissabon, Algarve und Portugal. Seit über 20 Jahren hat sie Madeira auf beruflichen und privaten Reisen oft besucht. Nach wie vor fasziniert sie die vielfältige Natur und Kultur der Insel.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYGLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.

SEITENBLICK

- 30 Madeira persönlich
- 49 Tradition
- 56 Wein
- 88 Gärten

ERSTKLASSIG

- 28 Spannende Bootstouren
- 33 Charmant übernachten
- 48 Schöne Souvenir-Adressen
- 54 Typisch genießen
- 71 Madeiras Märkte
- 74 Funchals schönste Cafés
- 99 Madeira gratis entdecken
- 108 Tolle Levadawanderungen
- 117 Berg- und Küstenblicke
- 118 Baden in Brandungspools
- 129 Frischer Fisch am Strand

ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 36 Die Lage Madeiras

REGIONEN-KARTEN

- 63 Funchal und Umgebung
- 93 Der Osten
- 112 Der Norden
- 124 Der Westen
- 138 Porto Santo

STADTPLÄNE

- 66 Funchal
- 101 Machico

6 TYPISCH

- 8 Madeira ist eine Reise wert!
- 11 Was steckt dahinter?
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Madeira





20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 25 Anreise
- 25 Reisen in der Region
- 27 Sport & Aktivitäten
- 32 Unterkunft
- 151 Infos von A-Z
- 155 Register & Impressum

34 LAND & LEUTE

- 36 Steckbrief
- 38 Geschichte im Überblick
- 39 Natur & Umwelt
- 44 Kunst & Kultur
- 50 Feste & Veranstaltungen
- 52 Essen & Trinken
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLE ALLGEMEIN

-  Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren
-  Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel
-  Top-Highlights und
-  Highlights der Destination

58 TOUREN & SEHENSWERTES

60 IN UND UM FUNCHAL

- 61 Tour **1** Ein Tag in Funchal und Monte
63 Tour **2** Drei Tage in der Umgebung von Funchal
65 Unterwegs in und um Funchal

90 IM OSTEN MADEIRAS

- 91 Tour **3** Die Levadas im grünen Madeira
92 Tour **4** Auf den Spuren der Entdecker
94 Unterwegs im Osten Madeiras

110 AN DER NORDKÜSTE

- 111 Tour **5** Wandern bei Santana
112 Tour **6** Ursprüngliches Madeira
114 Unterwegs an der Nordküste

122 IM FERNEN WESTEN

- 123 Tour **7** Auf der Hochfläche Paúl da Serra
125 Tour **8** Bananen und Zuckerrohr
125 Tour **9** Wandern bei Calheta und Prazeres
126 Unterwegs im fernen Westen


136 PORTO SANTO

- 137 Tour **10** Inselrundfahrt
138 Tour **11** Drei Wandertage auf Porto Santo
139 Unterwegs auf Porto Santo

143 EXTRA-TOUREN

- 144 Tour **12** Rund um Madeira in einer Woche
146 Tour **13** Eine Woche Wandern auf Madeira
148 Tour **14** Zwei Wochen gemächlich: Madeira und Porto Santo

TOUR-SYMBOLS

- 1** Die POLYGLOTT-Touren
6 Stationen einer Tour
 A1 Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
 a1 Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

Hotel DZ	Restaurant
€ bis 90 EUR	bis 11 EUR
€ € 90 bis 180 EUR	11 bis 16 EUR
€ € € über 180 EUR	über 16 EUR



Der Fischerort Câmara de Lobos
ist eine der ältesten Siedlungen
Madeiras

TYPISCH



50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

- 1 Stranderlebnis** Abenteuerlich ist die steile Seilbahnfahrt (2 €) zur Praia do Garajau ■ F5. Wer sich beim Schwimmen noch nicht genug ausgetobt hat, steigt auf dem Rückweg zum Parkplatz zu Fuß die 200 Höhenmeter hinauf.
- 2 Gleitschirmfliegen** Auf einem Tandemflug mit dem erfahrenen Gleitschirmpiloten Hartmut Peters kann jeder ohne Vorkenntnisse in Arco da Calheta ■ B4 abheben und eine atemberaubende Aussicht genießen (www.airbase.de, 30 Min. 75 €).
- 3 Endemische Vogelarten** Bei der Halbtagesexkursion in den Inselosten entdecken Sie in Begleitung eines Spezialisten (engl.) wilde Kanarienvögel, Gebirgsstelzen, Kanarienzieper und mancherlei weitere ungewöhnliche Vögel (35 €, online 30 €, www.madeirawindbirds.com).
- 4 Wochenend-Picknick** Machen Sie es wie die Madeirensen, die am Sonntag die Picknickplätze in den Bergen bevölkern. Kontakte ergeben sich dabei zwanglos. Ein beliebtes Freizeitareal liegt beim Forsthaus am Pico das Pedras ■ E3 (ER218 Santana – Pico Ruivo).
- 5 Über den Wolken stehen** Brechen Sie früh auf, um den Pico Ruivo > S. 116 zu besteigen. Vor 11 Uhr ist die Chance auf klare Sicht am Gipfel am besten. Sie schauen auf die Wolkendecke hinab, die im Tagesverlauf oft das ganze Bergland verhüllt.
- 6 Weinlese** Zur Festa do Vinho Madeira > S. 51 Anfang September können Sie selbst bei der Traubenernte Hand anlegen. In Estreito de Câmara de Lobos > S. 82 öffnet jedes Jahr ein anderes Weingut seine Tore. Mutige stampfen hinterher auf dem Dorfplatz das Lesegut mit bloßen Füßen (www.visitmadeira.pt).
- 7 Malen** Die Künstler der Galeria BELA 30 in Funchal ■ E5 schaffen schöne Bilder, gerne von Segelschiffen und dem Meer. Wer selbst zum Pinsel greifen möchte, belegt hier Malkurse (Rua Bela São Tiago 30, Tel. 968 332 880, 10 Std. 300 € inkl. Material).
- 8 Ausflug per City Bubble** Fahrspaß pur für ein oder zwei Personen versprechen die winzigen, offenen Fahrzeuge von Renault Twizy (lokal *Bubbles* genannt). Dank GPS-Steuerung gelangen auch Ortsunkundige problemlos ans Ziel. Verschiedene Ausflüge sind ab Funchal ■ E5 möglich (www.citybubbles.pt, ab 26 €).



Über den Wolken auf dem Pico Ruivo, Madeiras höchstem Gipfel

... PROBIEREN SOLLTEN

9 Käsekuchen Absolut typisch sind die runden *queijadas*, süße Teilchen, in deren Teig *requeijão* verarbeitet wird – ein quarkähnlicher Frischkäse. Schmeckt besonders gut zum Milchkaffee, etwa in Camacha in der Bar da Torre > S. 96.

10 Weizensuppe Eine Spezialität von Santana. Ganze Körner, weich gekocht, werden mit Salzfleisch, Kartoffeln und Gemüse zu einer Eintopfartigen Suppe kombiniert. Etwa in der Bar O Colmo ■ E3 (Santana, ER 101, Durchgangsstraße, nahe Rathaus, Tel. 291 570 290).

11 Pão de Chouriço Dieses besondere Brot ähnelt dem *bolo de caco*

> S. 54, doch wird noch eine scharfe Paprikawurst hineingewickelt. Heiß von der Eisenplatte z. B. am Stand in Funchal vor dem Museu de Electricidade (Rua Casa da Luz 2, nahe Markthalle) ■ E5.

12 Spaghetti mit Meeresfrüchten Mit Reis kombiniert sind Meeresfrüchte in Portugal ein Standardgericht. Es gibt auch eine ebenso wohlschmeckende Variante mit Pasta. Für Würze sorgen Tomaten, Zwiebeln und Koriander. Schmackhaft z. B. im O Regional > S. 78.

13 Meeresschnecken Gesammelt werden sie an den nahen Küstenfelsen. Die Empfehlung für das Restaurant Preia-mar in Madalena do Mar > S. 132 lautet: gegrillte Meeres-

DIE REISEREGION IM ÜBERBLICK

Madeira – Insel der exotischen Blütenpracht mitten im Atlantik. Sie etablierte sich als Paradies der Wanderer und ist seit Langem ein Ziel all jener, die der europäischen Winterkälte entfliehen wollen.

Neuerdings aber locken ein steigendes Angebot an Wassersportmöglichkeiten, mehrere Golfplätze und der im Trend liegende Ökotourismus auch im Sommerhalbjahr viele Besucher auf die Insel. In der Hauptstadt **Funchal** – gern nennt man sie Klein-Lissabon – lebt knapp die Hälfte der Inselbevölkerung. Hier konzentrieren sich nicht nur Kirchen, Museen und ehrwürdige Paläste, sondern auch tropische Gärten, Einkaufszentren, Restaurants und Cafés. Zudem steigen rund zwei Drittel aller Madeira-Urlauber in den Hotels der Stadt ab, deren Tradition bis ins 19. Jh. zurückreicht. Nicht weniger reizvoll ist das nähere Umland, so der Villenvorort Monte, das legendäre Nonnental, der urige Fischerort Câmara de Lobos oder der 1818 m hohe und doch per Auto oder Bus bequem erreichbare Gipfel des Pico do Arieiro.

Im **Inselosten** liegt Caniço de Baixo. Im Vergleich zu Funchal blieb Madeiras zweitgrößte Hotelsiedlung ein ruhiges Pflaster – ein mehrheitlich deutschsprachiges Publikum genießt hier herrliche Felsbadeanlagen und den Kiesstrand. Es folgen an der Küste die historischen Kleinstädte Santa Cruz und Machico. Denkmäler, Kirchen und Kapellen erinnern noch an die Ära der Entdeckungsfahrer im 15. Jh.

Karg, fast wüstenhaft präsentiert sich die Halbinsel São Lourenço. Ihre bizarren Küstenfelsen im äußersten Osten erschließen sich nur Wanderern und Bootsausflüglern. Mit zunehmender Höhe wird die Landschaft wunderbar grün. Auf etwa 500 bis 700 m liegen Golfplätze sowie die Orte Camacha und Santo da Serra. Dorthin zogen sich früher englische Weinhändler in ihre Sommervillen zurück. Rebfelder und Zuckerrohrplantagen umgeben weiter im Norden das sympathische alte Fischer- und Winzerdorf Porto da Cruz.

Regen und Wind haben die **Nordküste** geformt, diesen wohl landschaftlich schönsten Teil Madeiras. Fast in jedem Ort finden sich Unterkünfte für Individualisten, die die ländliche Beschaulichkeit zu schätzen wissen. Santana ist der bevorzugte Standort der Wanderer auf dem Weg zum Pico Ruivo (1862 m), dem höchsten Berg der Insel, oder zum Lorbeerdschungel von Queimadas. Ehrwürdige Weingüter prägen Arco de São Jorge und Boaventura.

Malerisch in einem engen Tal liegt die Kleinstadt São Vicente. Deren Umgebung bietet mit Lavahöhlen, abenteuerlichen Levadas (Bewässerungskanälen) und dem Tal Chão da Ribeira, das in der Werbung gern mit der Schweiz verglichen wird, viel Entdeckenswertes. Der Fischerort Porto Mo-



Die Wanderung zum Gipfel des Pico Ruivo verspricht besondere Natureindrücke

niz erweist sich aufgrund seiner berühmten Brandungspools als unschlagbarer Besuchermagnet.

Das lebendige Zentrum des **Westens**, Ribeira Brava, und das benachbarte Ponta do Sol mit seinen mediterranen Treppengassen wetteifern um die Gunst der Tagesbesucher und Wanderurlauber. Auch Calheta mit seinem Jachthafen und dem künstlich angelegten, goldgelben Sandstrand – eine Ausnahme auf Madeira – sowie das blumenreiche Bergdorf Prazeres eignen sich gut als Standorte für Wanderer und Naturtouristen. Weiter westlich wird es sehr ursprünglich. Noch ist die Tunnel-Schnellstraße, die Madeira ansonsten fast komplett umspannt, nicht bis in die vom Wind gepeitschten Dörfer Ponta do Pargo und Achadas da Cruz vorgedrungen. Einsamkeit prägt auch die Hochebene Paúl da Serra, die an schottische Moorgebiete erinnert, und die von Levadas durchzogenen Heide- und Lorbeerwälder von Rabaçal.

Die kleine Nachbarinsel **Porto Santo** ist sportlich stark im Kommen: Golfen, Reiten, Tennis und Wellnessanwendungen mit Meerwasser oder dem warmen Sand des kilometerlangen Strandes versprechen Entspannung in ruhiger Atmosphäre. Überwiegend jedoch wird Porto Santo von Tagesausflüglern besucht, die eine zweistündige Fährüberfahrt nicht scheuen und den Aufenthalt mit einer Inselrundfahrt, Baden, Radfahren und Wandern gestalten können.



Auf dem Mercado dos
Lavradores in Funchal

A vibrant outdoor market scene, likely a vegetable market, with various stalls and people. The market is filled with fresh produce, including tomatoes, lemons, and other fruits. People are seen browsing and interacting with the vendors. The market is covered by a large, open-sided structure with a metal roof and concrete pillars. The overall atmosphere is busy and colorful.

LAND & LEUTE

São Vicente erstreckt sich malerisch
zwischen Berghängen an der Nordküste



TOUREN & SEHENSWERTES



IN UND UM FUNCHAL



Funchal liegt in einer großen,
geschützten Meeresbucht



Im Blickpunkt steht Madeiras Hauptstadt mit tropischen Parkanlagen, ehrwürdigen Palästen und der lebhaften Altstadt. Ausflüge in die Umgebung führen zu prächtigen Gärten, in alpine Bergwelten, Bauern- und Fischerdörfer.

Madeiras Hauptstadt punktet nicht nur mit Palästen und Villen inmitten üppiger Gärten, Kirchen, Klöstern und interessanten Museen. Funchal ist auch eine weitgehend ursprünglich gebliebene Stadt. Reges Treiben herrscht auf den Märkten, in den Einkaufsstraßen und am Hafen. Tagsüber verlockt die entspannte Atmosphäre in den Cafés und auf der Promenade zum Verweilen, abends begeistern Fadosänger in urigen Altstadtkneipen. Auch die Umgebung der Stadt hat eine

Menge zu bieten. Schön präsentieren sich die gepflegten Parkanlagen mit exotischem Ambiente. Mit dem Pico do Arieiro liegt Madeiras dritthöchster Gipfel zum Greifen nah. In Câmara de Lobos bringen die Fischer ihren Fang noch mit offenen Booten ein, die sie an den Strand des Naturhafens ziehen. Das Nonnental mit dem Bergdorf Curral das Freiras erinnert an die Alpen, während sich in Funchals vornehmer Vorort Monte alles um den letzten österreichischen Kaiser dreht.

TOUREN IN DER REGION



EIN TAG IN FUNCHAL UND MONTE

ROUTE: Funchal > Monte > Jardim Botânico > Funchal

KARTE: Seite 63, 66

DAUER: 1 Tag; Fahrstrecke 8 km

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Viele Hotels in Funchal, Caniço de Baixo und anderen Orten bieten



ihren Gästen den Gratiservice eines Shuttlebusses nach Funchal.


- Der zentrale Haltepunkt der Shuttlebusse ist an der Avenida do Mar, hinter dem Jachthafen. Von Funchal nach Monte und weiter zum Jardim Botânico geht es jeweils mit der Seilbahn. Rückfahrt nach Funchal mit dem Bus (Linien 29, 30, 31A, einfach 1,95 €).

TOUR-START:

Von der Avenida do Mar startet der Rundgang durch **Funchal 1** > S. 65. Schlendern Sie zunächst über den **Cais A** > S. 65, um einen Überblick

über Hafen und Stadt zu gewinnen. Das nächste Ziel ist der idyllische **Parque de Santa Catarina** > S. 68 mit seiner exotischen Pflanzenwelt und nostalgischem Café.

Durch die Avenida Arriaga, eine als Fußgängerzone gestaltete Allee, gelangen Sie zur **Sé Catedral**  > S. 70. Nach der Besichtigung der Kathedrale aus manuelinischer Zeit macht es Spaß, das Flair der **Praça Colombo**  > S. 71 in einem der Cafés zu genießen.

Dann steht der **Mercado dos Lavradores**  > S. 71 auf dem Programm, die bunte Markthalle der Stadt. Weiter geht es durch die älteste Straße von Funchal, die Rua de Santa Maria > S. 72, zur hübschen **Capela do Corpo Santo** > S. 73. In der Nähe finden Sie nette Restaurants, in die Sie zur Mittagspause einkehren können.

Von dort ist es nicht weit zur Talstation des **Teleférico do Funchal** > S. 65, 72. Mit der Seilbahn schweben Sie in einer Viertelstunde nach **Monte** > S. 85, einem rund 550 m hoch gelegenen Villenvorort von Funchal, wo sich insbesondere die Besichtigung der **Igreja Nossa Senhora do Monte** > S. 86 mit dem Grab des letzten österreichischen Kaisers sowie des prächtigen Parks **Jardim Tropical Monte Palace** > S. 85 lohnt. Eine weitere Seilbahn, der Teleférico do Jardim Botânico, bringt Sie quer über eine Schlucht zum **Jardim Botânico** > S. 88, dem spektakulären Botanischen Garten. Zurück fährt man am besten mit dem Linienbus wieder bis zum Ausgangspunkt, der Avenida do Mar.



DREI TAGE IN DER UMGEBUNG VON FUNCHAL

ROUTE: Funchal > Pico dos Barcelos > Eira do Serrado > Curral das Freiras > Funchal (1. Tag); Funchal > Câmara de Lobos > Cabo Girão > Estreito de Câmara de Lobos > Jardim da Serra > Boca da Corrida > Funchal (2. Tag); Funchal > Pico do Arieiro > Terreiro da Luta > Monte > Funchal (3. Tag)

KARTE: Seite 63

DAUER: 3 Tage; Fahrstrecke 1. Tag: 43 km; 2. Tag: 48 km; 3. Tag: 46 km

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Die drei Tagesfahrten sind nur mit Mietwagen oder Taxi sinnvoll durchführbar.
- Sie setzen nicht zwingend den Standort Funchal voraus. Auch von Caniço de Baixo sind sie ohne großen Mehraufwand möglich, die Fahrstrecke verlängert sich dann pro Tag um ca. 15 km.

TOUR-START:

Am ersten Tag steht als Auftakt der Aussichtspunkt **Pico dos Barcelos** > S. 84 auf dem Programm. Noch beeindruckender ist der Blick von der Terrasse **Eira do Serrado** > S. 84 oberhalb des romantischen Nonnental. Von dort fahren Sie zurück zur Hauptstraße und durch einen modernen Tunnel nach **Curral das**

Freiras 9 > S. 84, in den Hauptort des Nonnental. Dort bieten mehrere Restaurants köstliche Spezialitäten aus Edelkastanien an. Rückkehr nach Funchal.

Die folgende Tagesfahrt führt entlang der Küste ins urige Fischerdorf **Câmara de Lobos 5** > S. 81, wo sich ein Spaziergang durch die Gassen zum Hafen anbietet. Nächstes Ziel ist **Cabo Girão 7** > S. 83. Die Steilküste hier zählt zu den

höchsten der Welt. Die Fahrt zum Cabo Girão führt über die Schnellstraße (Abfahrt Quinta Grande), zurück sollten Sie die alte, landschaftlich schönere Landstraße bis zum Winzerdorf **Estreito de Câmara de Lobos 6** > S. 82 wählen. Hier können Sie in dem wohl ältesten Espetada-Lokal Madeiras einkehren.

Am Nachmittag geht es auf einer schmalen Straße aufwärts in das



TOUREN IN DER REGION

TOUR 1

EIN TAG IN FUNCHAL UND MONTE

Funchal > Monte > Jardim Botânico > Funchal

TOUR 2

DREI TAGE IN DER UMGEBUNG VON FUNCHAL

Funchal > Pico dos Barcelos > Eira do Serrado > Curral das Freiras > Funchal (1. Tag); Funchal > Câmara de Lobos > Cabo Girão > Estreito de Câmara de Lobos > Jardim da Serra > Boca da Corrida > Funchal (2. Tag); Funchal > Pico do Arieiro > Terreiro da Luta > Monte > Funchal (3. Tag)



Größere und »kleinere« Kreuzfahrtschiffe legen am Hafen von Funchal an

idyllische **Jardim da Serra** > S. 82 und weiter zur **Boca da Corrida** > S. 82, einer Passhöhe mit Blick ins Nonnental aus der Vogelperspektive.

Der dritte Tag ist den Bergen oberhalb von Funchal gewidmet. Brechen Sie möglichst früh auf, um den **Pico do Arieiro** **4** > S. 80 wolkenfrei zu erleben. Sie erreichen Madeiras dritthöchsten Berg bequem per Auto. Auf der Rückfahrt lohnt ein Halt in **Terreiro da Luta** **2** > S. 79, um die Aussicht auf Funchal zu genießen. **Monte** **10** > S. 85 und seine Sehenswürdigkeiten verlocken zu einem längeren Aufenthalt. Tropische Parkanlagen laden zum Schlendern ein. Eine einmalige Attraktion ist die Korbschlitzenfahrt.

VERKEHRSMITTEL

- **Überlandbusse:** Funchal ist der Ausgangspunkt aller wichtigen Verbindungen. Vier Linienbusgesellschaften bedienen verschiedene Inselteile. Busse von EACL (www.eacl.pt) nach Caniço und CCSG (www.horariosdofunchal.pt) nach Camacha/Santo da Serra und Faial/Santana (teils über Terreiro da Luta/Poiso) fahren nahe der Seilbahnstation in der Altstadt ab. Die CCSG-Linie 81 Richtung Curral das Freiras hält auch an der Av. do Mar, vor dem Palácio de São Lourenço. Der SAM-Busbahnhof (Busse Richtung Machico; www.sam.pt) liegt in der Rua Gulbenkian, der Bahnhof von Rodoeste (Busse in den Westen, auch nach Câmara de Lobos; www.rodoste.pt) findet sich am Campo da Barca im Nordosten. Man bezahlt jeweils beim Fahrer. Fahrpläne sind im Internet einsehbar und hängen

jeweils an den Busbahnhöfen/Endstationen aus.

- **Stadtbus:** Die orangefarbenen Busse von Horários do Funchal (www.horariosdo.funchal.pt) verkehren ab Av. do Mar in alle Stadtteile, u. a. nach Monte, zum Jardim Botânico und zu den Palheiro Gardens (Fahrpläne und Liniennetz an den Haltestellen). Die Einzeltickets gibt es beim Fahrer (1,95 €). Wer öfter fährt, kann im Vorverkauf elektronisch zu entwertende Karten für 0,50 € erwerben und diese mit beliebig vielen Fahrten aufladen lassen (pro Fahrt 1,35 €, ab 10 Fahrten 1,25 €). In »Payshops« oder an

einem der beiden Kioske von Horários do Funchal an der Av. do Mar.

- **Seilbahnen:** Von Funchal nach Monte schwebt der **Teleférico do Funchal** (Tel. 291 780 280, www.madeiracablecar.com, tgl. 9–17.45 Uhr, nicht 25.12., einfach 11 €, hin u. zurück 16 €). Der Botanische Garten ist mit Monte durch den **Teleférico do Jardim Botânico** verbunden (www.telefericojardimbotanico.com, tgl. 9 bis 17 Uhr, einfach 8,25 €, hin u. zurück 12,75 €).
- **Autofähre:** Die Porto-Santo-Line startet ab Funchal 1–2 × tgl. (im Winter außer Di, Januar keine Fahrten).

UNTERWEGS IN UND UM FUNCHAL

FUNCHAL E5

Der Zuckerexport machte Madeiras Hauptstadt (112 000 Einw.) schon um 1500 – nur rund 80 Jahre nach der Erstbesiedlung der Insel – zu einem blühenden Handelszentrum, das Kaufleute aus Italien und Flandern anzog. Später, seit Ende des 17. Jhs., ließen sich zahlreiche englische Weinhändler hier nieder. Auch der einheimische Adel bevorzugte die Stadt als Wohnort und ließ seinen Großgrundbesitz von Pächtern bewirtschaften. Die große Stunde des Tourismus schlug im 19. Jh., als Großbürger und Nobilität aus England und Mitteleuropa oft für mehrere Monate in dem milden Klima Funchals verweilten. Im Verlauf der Jahrhunderte ließen sich die geldschweren Residenten prachtvolle Paläste bauen und exo-

tische Parks anlegen – und finanzierten die üppige Ausstattung ehrwürdiger Kirchen.

Die botanischen und architektonischen Memorabilien schmückten die Stadt bis heute. Ein Hotelviertel am Meer, Jachthafen, Promenaden und Einkaufspassagen kamen in den vergangenen Jahren hinzu und verliehen Funchal das Gesicht einer modernen Großstadt, die ihre historischen Wurzeln nicht verleugnet – alles in allem ein Ort zum Wohlfühlen.

IN DER INNENSTADT

Am **Cais A**, dem alten Anlegekai, gingen früher die Passagiere der Kreuzfahrtschiffe an Land. Heute flanieren hier wie auf der angrenzenden **Praça do Povo** und der Uferpromenade Einheimische und Touristen. Von der Spitze des Cais

bietet sich eine der schönsten Gesamtansichten der Bucht von Funchal.

Früher mussten die Schiffe im freien Wasser ankern, Passagiere und Waren wurden an Land gerudert. Erst Mitte des 20. Jhs. entstand die heutige Hafenanlage. Da der Frachtverkehr nach Caniçal > S. 105 verlagert wurde, ist Funchals Hafen jetzt Ausflugs- und Fischerbooten sowie der Porto-Santo-Fähre vorbehalten. Häufig legen auch Kreuzfahrtschiffe an, besonders zum

Ende des Jahres, zum weltberühmten Silvesterfeuerwerk von Funchal. Hauptattraktion des Hafens ist die **Marina B** mit ihrer Zeile empfehlenswerter Fischlokale.

Oberhalb des Jachthafens starten an der Avenida do Mar alle paar Minuten Doppeldeckerbusse mit Sonnendeck zur Stadtrundfahrt (Hop-on/Hop-off-Busse, Tickets und Infos unter www.yellowbustours.com, www.city-sightseeing.com).

Unweit westlich erhebt sich ein überlebensgroßes **Bronzedenkmal**

- A** Cais
- B** CR7 Museu
- C** Capela de Santa Catarina
- D** Quinta Vigia
- E** Casino
- F** Jardim Municipal
- G** Blandy's Wine Lodge
- H** Café Ritz
- I** Palácio de São Lourenço
- J** Sé Catedral
- K** Alfândega Velha (Altes Zollamt)
- L** Praça Colombo
- M** Mercado dos Lavradores
- N** Arte das Portas Abertas
- O** Museu de Electricidade – Casa da Luz
- P** Madeira Story Centre
- Q** Fortaleza de São Tiago
- R** Igreja do Socorro
- S** Patrício & Gouveia
- T** Núcleo Museológico do Bordado (Stickeremuseum)
- U** Museu Henrique e Francisco Franco
- V** Câmara Municipal
- W** Museu de Arte Sacra
- X** Museu de História Natural
- Y** Casa-Museu Frederico de Freitas
- Z** Quinta das Cruzes



für Cristiano Ronaldo, den von Madeira stammenden Weltfußballer und Europameister. Daneben dokumentiert das **CR7 Museu** die Höhepunkte seiner Karriere (www.museucr7.com, Mo–Sa 10–18 Uhr, Eintritt 5 €). > mehr S. 16 Punkt **31**

Die weiße **Capela de Santa Catarina** **C** steht auf einer Anhöhe über dem Hafen, angeblich an jener Stelle, an der Inselentdecker Zarco 1425 eine erste Siedlung errichten ließ. Zwar erfuhr die Kapelle im Barock wesentliche Umbauten, das

Weihwasserbecken stammt jedoch aus dem 15. Jh. Es ist mit den Symbolen des Martyriums der hl. Katharina verziert: Das Rad gilt als ihr Folterinstrument und mit dem Schwert wurde sie geköpft (Sa 9.30 bis 12.30 Uhr).

Gleich daneben scheint Christoph Kolumbus (port. Cristóvão Colombo), in Bronze gegossen, die Aussicht über den Hafen zu genießen. Der Genuese lebte vor seinen berühmten Entdeckungsreisen einige Jahre auf Madeira.



AUF ABWECHSLUNGSREICHEN TOUREN SEHENSWERTES UND TYPISCHES ENTDECKEN

Mit Faltkarte für perfekte Orientierung vor Ort



PERSÖNLICH & MITTENDRIN

Der Guide für individuelles Reisen

*Die Autorin Susanne Lipps taucht mit Ihnen ein
in das Leben der Insel.*

*Leute treffen und Alltag kennenlernen dank
ausgesuchter Adressen, Veranstaltungen, Empfehlungen*

ISBN 978-3-8464-0323-5



9 783846 403235

€ 13,90 [D]

€ 14,30 [A]